



SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 7 - V - 5 1 - 0 0 3 7
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff: Dezernat(e) VII

Grundsatzvorlage zum Neubau einer Kita durch die SEG, Kinderhaus Schelmengraben
Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Manjura

Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: 1.355.077,00
 in %: 7,10

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperre, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
X		2017	Planungskosten zur Herstellung der Baugenehmigungsfähigkeit	190.570	190.570				Umsetzung Ausbauprogramm 48 %
X		2017	Deckung			190.570			Bei Bedarf: I.04368/51 Krippenausbau 2016/2017
Summe einmalige Kosten:				190.570	190.570	190.570			

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Auf einem Grundstück der Ev. Kirchengemeinde Schelmengraben soll eine Kindertagesstätte gebaut werden. Das Grundstück soll in Erbpacht an die SEG übergeben werden. Mit dieser Vorlage wird die SEG beauftragt, eine Planung für eine 5-gruppige Kindertagesstätte vorzulegen.

Anlagen:

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen:

- 1.1 Zum Stand März 2017 besteht in Dotzheim ein ungedeckter Bedarf an Betreuungsplätzen im Krippenbereich (u3) von 163 Plätzen und im Elementarbereich (3 Jahre bis Schuleintritt) von 80 Plätzen (neues Versorgungsziel ab 90 %). Siehe hierzu Bericht Tagesbetreuung für Kinder Stand 2016/2017.
- 1.2 Der Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Schelmengraben hat am 06.09.2017 beschlossen, dass an einer Teilfläche von ca. 2.500 qm des Grundstücks Hans-Böckler-Straße 65 zu Gunsten der SEG Wiesbaden ein Erbbaurecht für die Errichtung einer Kindertagesstätte bestellt wird.
- 1.3 Die SEG soll zur Planung, Bau und Vermietung einer Kita für 5 geöffnete Kindergartengruppen (90 Kinder) beauftragt werden. Der SEG wird die Übernahme der Planungskosten auch für den Fall einer Nicht-Realisierung zugesichert. Der Betriebsbeginn ist für Oktober 2019 vorgesehen.
- 1.4 Die weiteren finanziellen Auswirkungen für den Bau und den Betrieb der Kita werden in einer separaten Ausführungsvorlage zur Entscheidung vorgelegt.
- 1.5 Die Bauplanung wird hinsichtlich der Plausibilität durch Amt 14 geprüft. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 1 % der Gesamtkosten und sind ebenfalls in der Ausführungsvorlage zu beschließen.
- 1.6 Bau- und Betriebskosten werden über das ab 2018 zu beschließende städtische Ausbauprogramm gedeckt.
- 1.7 Es werden Fördermittel aus dem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2017-2020 des Landes Hessen zur Finanzierung der Baukosten beantragt.
- 1.8 Der Kinderschutzbund Kreisverband Wiesbaden e. V. hat Interesse bekundet die Trägerschaft für das „Kinderhaus Schelmengraben“ zu übernehmen.

2. Es wird beschlossen:

- 2.1 Es soll eine Kindertagesstätte auf dem Grundstück der Ev. Kirchengemeinde Hans-Böckler-Straße 65 durch die SEG geplant und gebaut werden. Das Grundstück wird in Erbpacht an die SEG übergeben. Die SEG vermietet die Kindertagesstätte an einen von Dezernat VII/51 zu benennenden Träger. Die Stadt sichert für die Laufzeit des Mietvertrages gegenüber dem Kita-Träger den Zuschuss über den noch zu schließenden Leistungsvertrag für die Betriebskosten sowie bei Ausfall des Trägers die Mietzahlung an die SEG zu. Hierzu wird eine Ausführungsvorlage nach Abschluss der Entwurfsplanung vorgelegt.

- 2.2 Dezernat VII/51 wird ermächtigt, nach dem Beschluss durch den Magistrat, vorab der Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung, die Planung der SEG zur Erlangung einer genehmigungsfähigen Bauplanung Leistungsphasen 1-4 HOAI zu veranlassen.
- 2.3 Die Kosten für die Planung rechnet die SEG in die Gesamtkosten des Projektes ein. Falls das Projekt nicht realisiert wird, werden der SEG die bereits veranlassten Planungsleistungen inkl. 10% Deckungsbeitrag bis zu einer Höhe von 190.570 € erstattet. Die Deckung erfolgt bei Bedarf aus PSP I.04368/51 Krippenausbau 2016/2017.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 14.11.2017

Abteilung 5102

Duschek (2652/Du)

51.4 dezentrale
Steuerungsunterstützung
(4261/bu)

Manjura
Stadtrat